

Anleitung für eine bärenstarke Schatzsuche

Ob beim Kindergeburtstag, einem Spielenachmittag mit mehreren Kindern oder als gemeinsame Familienaktivität am Wochenende: eine Schatzsuche ist immer ein Highlight! Diese Anleitung soll Dir bei der Planung helfen. Sie zeigt Dir, wie Du eine echte Schatzkarte herstellen kannst, gibt Dir ein paar lustige Aufgaben für unterwegs und liefert tolle Vorlagen, die Du direkt ausdrucken kannst.

Los geht's!

Was Du für eine Schatzsuche brauchst:

- 🐾 Eine Schatzkarte zum Ausfüllen (ggf. pro Gruppe) → Vorlage auf S. 4
- 🐾 Route mit fünf Stationen
- 🐾 Vier bunte Umschläge oder buntes Papier mit Aufgaben → Vorlagen auf S. 5
- 🐾 Schatztüten in der Anzahl der Teilnehmer → Vorlage auf S. 6

1 Die Schatzkarte

Was wäre eine Schatzsuche ohne standesgemäße Schatzkarte?! Auf Seite 4 haben wir eine Vorlage für Dich erstellt, die Du nur noch ausdrucken musst.

Wenn Du die Karte zu etwas ganz Besonderem machen möchtest, haben wir noch einen Tipp für Dich: Mit schwarzem Tee kannst Du Papier so bearbeiten, dass es richtig schön alt und verwittert aussieht.

Was Du dafür brauchst:

- 🐾 1 ausgedruckte Vorlage
- 🐾 3 Beutel schwarzer Tee
- 🐾 1 flache Schale
- 🐾 1 schwarzer Buntstift

Vorlage auf S. 4



Bringe das Papier in eine Form, die Dir gefällt. Reiße dazu einfach die Kanten ab, anstatt sauber auszuschneiden – denn so sieht es aus, als hätte hier der Zahn der Zeit am Blatt genagt.

Als nächstes bereitest Du ein Wasserbad aus schwarzem Tee in einer flachen Schale vor. Lasse das Wasser für eine halbe Stunde abkühlen. Danach kommt die Seite kurz in das Bad aus schwarzem Tee.

Wenn das Papier gut eingeweicht ist, nimm es wieder heraus und lass es für einige Stunden trocknen.

Zum Schluss kannst Du noch den Rand der Karte mit dem schwarzen Buntstift nachmalen. Eine Linie ganz außen reicht schon aus, damit die Schatzkarte noch älter und ein bisschen angebrannt aussieht.

2 Die Route

Überlege Dir eine Route in Deiner Nachbarschaft mit **fünf Stationen**. An den Stationen sollte es möglich sein, eine kleine Pause einzulegen. Außerdem solltest Du irgendwo die Möglichkeit haben, einen Briefumschlag zu verstecken – mehr dazu erfährst Du im nächsten Schritt.

Nachdem Du Dir die Route überlegt hast, musst Du diese nur noch auf die Schatzkarte übertragen. Male dafür die geplanten Stationen (z.B. Spielplatz, Gartenhaus, ...) ein und verbinde sie mit einer gestrichelten Linie. Die letzte Station sollte durch ein Fragezeichen markiert werden.

Dort liegt der Schatz und die Teilnehmer erfahren den Ort nur, wenn sie die Aufgaben entlang der Route erfolgreich absolviert haben.

3 Die Aufgaben

An den ersten vier Stationen wird ein bunter oder mit einem bunten Band markierter Umschlag versteckt. In dem Umschlag befindet sich die Aufgabe, die von den Schatzsuchern gelöst werden muss, um den nächsten Buchstaben für das Lösungswort zu bekommen.

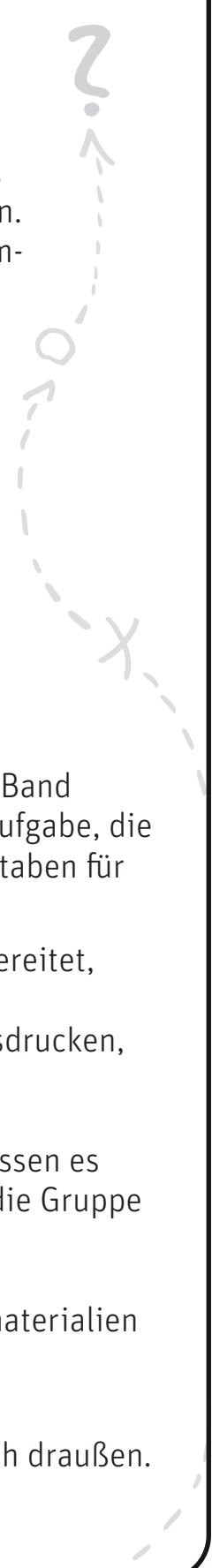
Hier haben wir für Euch bereits vier mögliche Aufgaben/Fragen vorbereitet, natürlich könnt Ihr Euch auch eigene Aufgaben überlegen.

Druckvorlagen für die Aufgabenzettel findet Ihr auf S. 5 – einfach ausdrucken, Aufgabe eintragen und in die Umschläge legen!

Aufgabe 1: Die Kinder sollen Tiere nachmachen und die anderen müssen es erraten. Hat jeder eine glaubwürdige Darbietung abgeliefert, erhält die Gruppe den ersten Buchstaben des Lösungswortes.

Aufgabe 2: Suchen und Sammeln einer gewissen Anzahl von Naturmaterialien (z.B.: sieben Kastanien, sieben Gänseblümchen und sieben Steine)

Aufgabe 3: Geschicklichkeits-Aufgaben passen ebenfalls perfekt nach draußen.



So könnten etwa alle Kinder die Aufgabe erhalten, auf einen umgestürzten Baumstamm oder einer Bank zu steigen und sich darauf nebeneinander aufzustellen. Nun muss das ganz rechts stehende Kind vorsichtig an den anderen vorbei nach ganz links gelangen. Die „Steher“ haben die Aufgabe, dem „Kletterer“ seinen Weg zu erleichtern, indem sie sich möglichst „dünn“ machen. Alternativ darf sich vorab ein Kind freiwillig als Kletterer melden.

Aufgabe 4: Es kann auch ein Rätsel sein, an dessen Lösung der nächste Buchstabe angebracht ist: „Ich kann mich wie eine Schlange schlängeln und Wasser spucken“ (= Gartenschlauch), „Ich habe vier Füße, bin aber kein Tier“ (= Tisch), ...

Das Lösungswort kannst Du Dir selbst ausdenken. Das Wort muss vier Buchstaben haben, da jeweils ein Buchstabe pro Station verraten wird. Beispiele hierfür sind: GOLD, HAUS, FLOß, FOTO oder IGEL

4 Der Schatz

Nachdem alle Aufgaben erfolgreich absolviert und alle Buchstaben gesammelt wurden, muss die Gruppen das Lösungswort herausfinden. Wurde das Wort erfolgreich zusammengesetzt und auf der Schatzkarte eingetragen wird der Ort des Schatzes mitgeteilt, der auf der Karte bisher nur als Fragezeichen abgebildet wurde.

Am Ende der Schatzsuche steht dann das gemeinsame Heben des Schatzes – ob in einer echten Holzkiste oder einem beklebten Karton. Der Inhalt der Kiste kann individuell gestaltet sein. Optimal sind einzelne Beutel mit einer kleinen Überraschung für jeden Teilnehmer. Dafür einfach die Anhänger von S. 6 in benötigter Anzahl ausdrucken und beschriften.

Viel Spaß bei der Schatzsuche!



Bärchen Schatzkarte



Trage hier das Lösungswort ein:

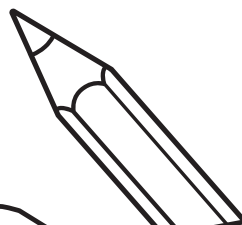
--	--	--	--

1

2

3

4







Aufgabe —

Lösungsbuchstabe:





Aufgabe —

Lösungsbuchstabe:

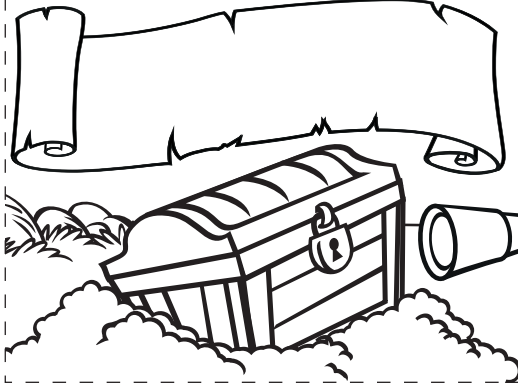


Anhänger für die Schatztüten

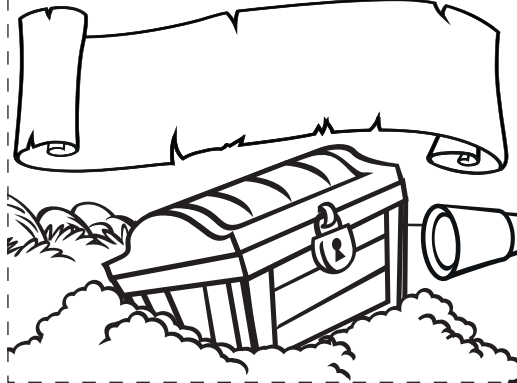
Drucke sie in gewünschter Anzahl aus und trage die Namen der Teilnehmer ein.



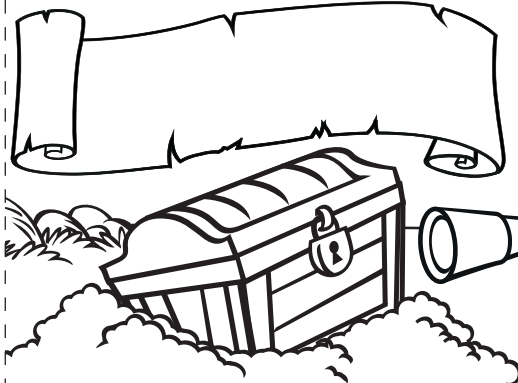
☐ Du bist ein bären-
starker Schatzsucher



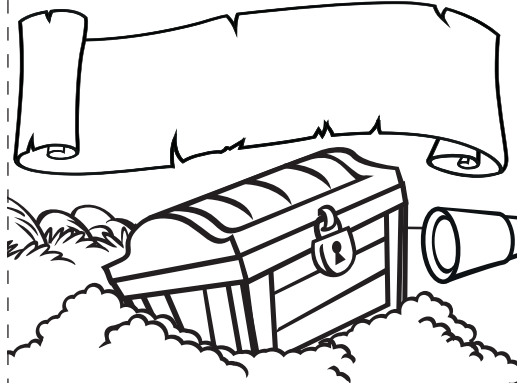
☐ Du bist ein bären-
starker Schatzsucher



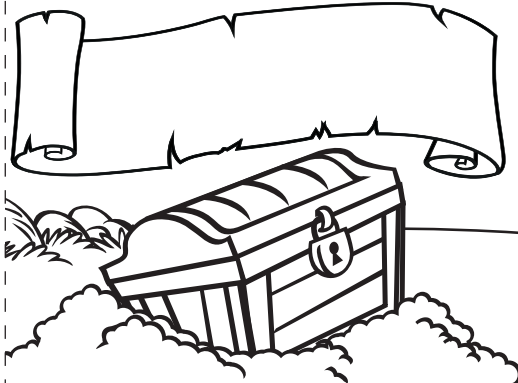
☐ Du bist ein bären-
starker Schatzsucher



☐ Du bist ein bären-
starker Schatzsucher



☐ Du bist ein bären-
starker Schatzsucher



☐ Du bist ein bären-
starker Schatzsucher

